

Solidaritätserklärung

Unsere Wettkämpferinnen und Wettkämpfer bekennen sich durch die Unterzeichnung der nachfolgenden Solidaritätserklärung zu einer zukunftsgerichteten Entwicklung von Slalom Region Basel über die eigene Wettkampfkariere hinaus:

« Der Wettkampfsport und die Nachwuchsförderung sind in unserer Sportart in der Schweiz nur möglich dank des überwiegend ehrenamtlichen Einsatzes von unzähligen Einzelpersonen in den Kanuvereinen, auf Regionalebene und im Schweizer Kanuverband.

Dieser Einsatz wird insbesondere erbracht durch TrainerInnen, KursleiterInnen auf allen Stufen (für Anfänger bis Wettkämpfer), Organisatoren von Wettkämpfen, TorrichterInnen, administrativen SportleiterInnen in den Vereinen, Mitgliedern von Wettkampf-Kommissionen sowie Verbandskommissionen, Vorstandsmitgliedern in Vereinen und im SKV sowie von weiteren Betreuungspersonen und HelferInnen in verschiedensten Bereichen (Transport, Sponsoring etc.).

Daneben ist der Kanusport auf finanzielle Unterstützung durch die Kantone (Sportämter, Sport-Totofonds etc.) und den Bund (Swiss Olympic, J&S etc.), Vereins- und SKV-Mitgliederbeiträge sowie von Sponsoren (Firmen und private Förderer) angewiesen.

Der Kanusport verdient langfristig diese allseitige Unterstützung, denn er bietet sowohl die Basis für eine positive Persönlichkeitsbildung (individuell und punkto Teamfähigkeit) im Wettkampfsport auf allen Stufen bis zum Spitzensport als auch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung im Jugend- und Breitensport.

Eine ganz entscheidende Funktion für die tragfähige Zukunft des Kanusports kommt dabei ehemaligen Wettkämpfern zu. So wie diese selbst von früheren Wettkämpfergenerationen und Trainern profitiert haben, sollten sie ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre weiteren Fähigkeiten dem Kanusport nach Beendigung ihrer aktiven Wettkämpferkarriere nach Möglichkeit ebenfalls zur Verfügung stellen:

Als Dank an die eigenen Förderer sowie als Basis für die nächste Generation Wettkämpfer und die Erhaltung des Kanu-Wettkampfsports.

Ohne solche Unterstützung aus Idealismus und Identifikation mit dem Kanusport wäre auch das Projekt Leistungszentrum Slalom Region Basel nicht zustande gekommen.

Als Mitglied der Trainingsgruppe dieses Leistungszentrums identifiziere ich mich mit dem Kanusport und der längerfristigen Förderung des Kanu-Wettkampfsports. Ich will deshalb nicht nur selbst profitieren, sondern sichere schon heute zu, dass ich dem Kanusport in der Schweiz auch nach Abschluss meiner aktiven Wettkampftätigkeit weiterhin als Unterstützer(in) in den Bereichen Nachwuchsförderung und Wettkampf verbunden bleiben werde.

